

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 27.06.2018 um 18:30 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings Stadt Hilden

Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD	
Herr Christoph Bosbach	SPD	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Reinhold Daniels	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	für Hans-Werner Schneller
Frau Marion Buschmann	CDU	
Herr Fred Harry Frenzel	CDU	
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen	
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen	für Hartmut Toska
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden	
Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann AfD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete Rita Hoff	Stadt Hilden
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Herr Tobias Schlusche	Stadt Hilden
Herr Torsten Schlüter	Stadt Hilden

Ratsmitglieder

Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Herr Michael Witek	Stadt Hilden
Frau Gleichstellungsbeauftragte Monika Ortmanns	Stadt Hilden

Tagesordnung:

(Fortsetzung) Eröffnung der Sitzung

(Fortsetzung) Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 10 Befangenheitserklärungen
- 11 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 12 Anregungen und Beschwerden
 - 12.1 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW auf Einrichtung einer Bewohnerparkzone im Bahnhofsviertel (nördliche Unterstadt)
WP 14-20 SV 61/182
 - 12.2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW auf Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der gesamten Feldstraße sowie auf Erlass eines LkW-Durchfahrtsverbotes
WP 14-20 SV 61/183
- 13 Angelegenheiten des Schul- und Sportausschusses
 - 13.1 Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen hier: Festlegung der Zügigkeiten für das Schuljahr 2019/20
WP 14-20 SV 51/208/1
- 14 Angelegenheiten des Jugendhilfeausschusses
 - 14.1 Benutzungs- und Gebührensatzung für das Spielmobil
WP 14-20 SV 51/203
- 15 Allgemeine Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses
 - 15.1 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses Stand Juni 2018
WP 14-20 SV 01/098
- 16 (Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

16.1 Aktueller Finanzstatus - Bericht Kämmerer Klausgrete

16.2 Lagebericht 2017 - Bericht Kämmerer Klausgrete

17 (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

17.1 Anfrage CDU - Niederschrift Stadtentwicklungsausschuss 02.05.18

Um 19 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

(Fortsetzung) Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

(Fortsetzung) Änderungen zur Tagesordnung

keine

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfrage Claudia Koschinski zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen

Claudia Koschinski fragte, ob es üblich sei, dass die Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen (TOP 13.1) nochmals im Haupt- und Finanzausschuss und später im Rat behandelt werde.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte das Beratungsverfahren und verwies auf die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Hilden und seine Ausschüsse.

Ratsmitglied Reffgen (Fraktion Bürgeraktion Hilden) fügte hinzu, dass der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat grundsätzlich frei entscheiden kann, aber die Fachausschussberatungen natürlich auch berücksichtigt. Er führte den Vergleich zu einer zweiten Lesung im Bundestag auf.

Einwohnerfrage Julia Österle zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen

Julia Österle fragte warum in der Sitzungsvorlage zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen (TOP 13.1) keine Kosten für eine Dreizügigkeit in der Astrid-Lindgren-Schule aufgeführt sind. Sie stellte fest, dass hier nur von Zwei- und Vierzügigkeit die Rede ist.

Beigeordneter Eichner erläuterte, dass mit den Hildener Grundschulleitungen ein Raumkonzept abgesprochen wurde und anschließend Kosten ermittelt wurden. Diese Gespräche wurden mit allen Hildener Schulen mit Ausnahme der Astrid-Lindgren-Schule geführt.

Die Zusatzfrage von Fr. Österle war, wann dieses Gespräch mit der Astrid-Lindgren-Schule geführt werde.

Die betreffende Schulleitung möchte das finale Gespräch erst führen, wenn der Ausschuss entschieden hat, erklärte Beigeordnete Eichner.

Einwohnerfrage Stefan Schlebusch zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen

Stefan Schlebusch stellte fest, dass in der Sitzungsvorlage zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen (TOP 13.1) die finanziellen Auswirkungen einzeln in den Haushaltsplanberatungen entschieden werden. Er fragte daher, worüber heute nun entschieden würde, wenn kein Konzept und keine Daten vorliegen, und was diene als Vorlage für finanzielle Aspekte?

Die Finanzen sind im Moment noch gar nicht das entscheidende Kriterium, antwortete Bürgermeisterin Alkenings. Es gehe zunächst darum, sicherzustellen dass jedem Kind ein Platz an der nächstgelegenen Schule garantiert werden kann.

Als Zusatzfrage mochte Stefan Schlebusch wissen, wie darüber entschieden werden kann, wenn es schwierig ist, über einen finanziellen Rahmen zu diskutieren und die Nachfrage sehr abhängig sei von der Überarbeitung des Konzeptes.

Ratsmitglied Bosbach (SPD-Fraktion) erläuterte, dass im Gebäudeunterhaltungsprogramm und in der Arbeitsgruppe verschiedene Baumaßnahmen durchgespielt wurden. Ungefähr kann man dabei sagen, welche Auswirkungen bestehen.

Einwohnerfrage Jens Abel zur Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen

Jens Abel stellte fest, dass nicht alle Investitionen vom Schulentwicklungsplan abhängig sind und fragte vor diesem Hintergrund, ob der Schul- und Sportausschuss überhaupt eine Rolle für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat spielt.

Bürgermeisterin Alkenings erklärte, dass jedes Gremium anders entscheiden darf. Im Regelfall werden gleiche Entscheidungen getroffen. Selten, wenn andere Fakten sich ergeben oder in einem späteren Gremium andere Mehrheitsverhältnisse herrschen, kann es zu anderen Entscheidungen kommen. Hier stellt sich eine mehrstufige Diskussion dar.

Bei der Zusatzfrage möchte Hr. Abel wissen, ob der Haupt und Finanzausschuss dem Schul- und Sportausschuss überlegen ist und was das für den Rat heißt.

Bürgermeisterin Alkenings führte aus, dass bei der vorgegebenen Beratungsfolge gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hilden und seiner Ausschüsse der Rat abschließend über den Beschlussvorschlag aus den vorangegangenen Fachausschussempfehlungen berät.

10 Befangenheitserklärungen

Keine

11 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

12 Anregungen und Beschwerden

12.1	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW auf Einrichtung einer Bewohnerparkzone im Bahnhofsviertel (nördliche Unterstadt)	WP 14-20 SV 61/182
------	--	-----------------------

Antragstext:

Hiermit rege ich, stellvertretend für viele andere Anwohner, an, dass im Bahnhofsviertel (Poststr., Bahnhofsallee, Schillerstr., Feldstr., ggf. Körnerstr., Fabriciusstr.) Bewohnerparkzonen eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

16-Nein-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgeraktion Hilden und Bürgermeisterin)

2 Ja-Stimmen (Fraktionen Allianz für Hilden und FDP)

12.2	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW auf Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der gesamten Feldstraße sowie auf Erlass eines LkW-Durchfahrtsverbotes	WP 14-20 SV 61/183
------	--	-----------------------

Die Fraktion Allianz für Hilden (Ratsmitglied Burchartz) beantrage separate Abstimmung für die Punkte 1 und 2 des Antragstextes, wie sie auch im Ausschuss durchgeführt wurde.

Mehrheitlich abgelehnt

16 Nein-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgeraktion für Hilden und Bürgermeisterin)

2 Ja-Stimmen (Fraktionen Allianz für Hilden und FDP)

Antragstext:

1. Im Namen der Bewohner der Feldstraße bitte ich Sie um Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der gesamten Feldstraße.

2. Außerdem bitten wir um ein Durchfahrtsverbot für LKW's.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages

Mehrheitlich abgelehnt

16 Nein-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Bürgeraktion für Hilden und

Bürgermeisterin)

2 Ja-Stimmen (Fraktionen Allianz für Hilden und FDP)

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages

Einstimmig beschlossen

1 Enthaltung (Fraktion Allianz für Hilden)

13 Angelegenheiten des Schul- und Sportausschusses

13.1 Schulentwicklungsplanung an Hildener Grundschulen hier: Festlegung der Zügigkeiten für das Schuljahr 2019/20

WP 14-20 SV
51/208/1

Bürgermeisterin Alkenings gab zu Beginn der Diskussion bekannt, dass gegenüber der Sitzungsvorlage vom Schul- und Sportausschuss nun ein neuer Beschlussvorschlag zum Beschluss steht.

Die SPD-Fraktion (Ratsmitglied Bosbach) beantragte, den ursprünglichen Beschlussvorschlag B) aus der Vorlage 51/208 erneut alternativ zur Abstimmung zu bringen.

Die CDU-Fraktion (Ratsmitglied Cl. Schlottmann) stellte einen Vertagungsantrag in die nächste Sitzung des Schul- und Sportausschusses.

Hiergegen wurde durch die SPD-Fraktion (Ratsmitglied Barata) formal Gegenrede erhoben.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag

Mehrheitlich abgelehnt

10 Nein-Stimmen (Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Allianz für Hilden sowie Bürgermeisterin)

8 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, Bürgeraktion Hilden und FDP)

Die Fraktionen stellten nochmals ihre Standpunkte aus dem Schul- und Sportausschuss ausführlich und kontrovers dar.

Die Fraktionen CDU (Ratsmitglieder Buschmann und Cl. Schlottmann), FDP (Ratsmitglied Remih), Bürgeraktion Hilden (Ratsmitglied Reffgen) und AfD (Ratsmitglied Prof. Dr. Bommermann) kritisierten den Verfahrensablauf, dass die Sitzungsvorlage heute auf der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschuss sowie später auf der des Rates zur Beratung und Beschlussfassung steht, obwohl der Schul- und Sportausschuss mit dem Beschluss einer Sondersitzung klaren Beratungsbedarf feststellte. Sowohl CDU als auch AfD äußerten erhebliche Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit des Verfahrensablaufs. Hier kündigte die CDU-Fraktion die Eingabe bei der Kommunalaufsicht an und, dass sie sich an der Abstimmung nicht beteiligen werden.

Die Fraktionen FDP und Bürgeraktion sind der Ansicht, dass der Verfahrensablauf formell in Ordnung sei, machten jedoch geltend, dass dieser für die Entscheidungsfindung unglücklich sei.

1. Beigeordneter Danscheidt erwiderte, dass die Vorgehensweise vorab geprüft wurde. Der Schul- und Sportausschuss hat mit seiner Beschlussfassung die Vorberatung abgeschlossen und insoweit müsse der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage weiter beraten.

Ratsmitglied Burchartz (Allianz für Hilden) gab zu Protokoll, für seine Fraktion sei wichtig, dass keine Schule geschlossen werde. Dies sei bei dem neuem Beschlussvorschlag aus dem Schul- und Sportausschusses nicht garantiert.

Beschlussvorschläge:

1. Beschlussvorschlag SV 51/208/1 (aus der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 7. Juni 2018):

Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer Sondersitzung im September 2018 eine alternative Schulentwicklungsplanung vorzulegen, bei der die GGS Wilhelm-Hüls-Schule und die KGS Astrid-Lindgren-Schule dauerhaft auf 3 Züge festgelegt werden.

oder alternativ

2. Beschlussvorschlag B) aus SV 51/208

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport und im Haupt- und Finanzausschuss auf der Basis der Wohnortnähe die Festlegung der Zügigkeiten für die nächsten fünf Jahre für die städtischen Hildener Grundschulen.

Die Zügigkeiten werden als Maximalgröße festgelegt, da die Berechnung der Klassenrichtwertzahl auf der Basis der Gesamtschülerzahl erfolgt und im Einzelfall die Zügigkeiten nochmals beschränken kann.

Die Festlegung für fünf Jahre beruht auf der Basis der aktuell festgestellten Schülerzahlen für die städtischen Grundschulen. Diese Daten werden jährlich neu festgestellt und der Beschluss somit jährlich überprüft und gegebenenfalls fortgeschrieben.

Die Zügigkeit der Verbundschule Schulstraße beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 vier Züge.

Die Zügigkeit der Schwerpunktschule Elbsee beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 zwei Züge.

Die Zügigkeit der Verbundschule Beethovenstraße beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 vier Züge.

Die Zügigkeit der Wilhelm-Hüls-Schule beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 drei Züge.

Die Zügigkeit der Verbundschule Kalstert beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 vier Züge.

Die Zügigkeit der Wilhelm-Busch-Schule beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 drei Züge.

Die Zügigkeit der Astrid-Lindgren-Schule beträgt ab dem Schuljahr 2019/2020 zwei Züge.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1. Beschlussvorschlag SV 51/208/1

2 Ja-Stimmen (Fraktionen FDP und Bürgeraktion Hilden)

Zu 2. Beschlussvorschlag B) aus SV 51/208

10 Ja-Stimmen (Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Allianz für Hilden sowie Bürgermeisterin)

An der Abstimmung hat sich die CDU-Fraktion nicht beteiligt (6 Stimmen).

Die AfD-Fraktion (Ratsmitglied Prof. Dr. Bommermann) legte Wert auf die korrekte Trennung zwischen privatrechtlichem Mietzins und öffentlich-rechtlicher Gebühr. Insofern müsse das Wort „Gebührentabelle“ geändert werden.

Bürgermeisterin Alkenings sagte eine Korrektur für die Sitzung des Rates zu.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen beschließt der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss die vorgestellte Benutzungs- und Gebührensatzung für das Spielmobil der Stadt Hilden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

15 Allgemeine Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses

15.1 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses Stand Juni 2018

WP 14-20 SV
01/098

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis:

	Sitzungsvorlage aus Haupt- und Finanzausschuss- sitzung am	Beschluss/ Auftrag	Umsetzungsstand
	SV 20/068 Entwurf der Haushaltssatzung 2017 und Bericht über den Hildener Bürgerhaushalt am 08.03.2017	Beschlossener Antrag 01 Liste Ergebnishaushalt Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie I101600050 bis I101600052 Die CDU beantragt die Vorlage eines Berichtes zur bisherigen Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für Schulen 2016 – 2019 und eines Konzeptes zur Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der zugesagten Landesmittel aus dem Programm "Gute Schule 2020" und der angekündigten Bundesmittel zum Digital-	Zwischenstand Juni 2018: Eine Anpassung des Medienentwicklungsplanes der Stadt Hilden ist bis heute nicht erfolgt, da die angekündigten Bundesmittel nicht realisiert wurden. Der Schul- und Sportausschuss wird sich in seiner Herbstsitzung mit dem Thema befassen.

		pakt.	
	SV 66/010/1 § 24 GO NRW: Anlegung eines barrierefreien Gehweges auf der westlichen Seite der Schwanenstraße	Im Rahmen der Behandlung des Antrages wurde folgendes von der Verwaltung zugesagt: "Stattdessen soll im Zuge der Planung zur Erneuerung der Brücke Schwanenstraße (diese ist für 2016 vorgesehen) Kontakt mit dem vorgenannten Arbeitskreis aufgenommen werden und gemeinsam mit diesem eine für alle Seiten tragfähige Lösung (erschütterungsarm zu begehen, kontrastreich, kostenverträglich, städtebaulich ansprechend) erarbeitet werden." Wvl. 3 Wochen vor Zustellung der letzten SteA-Sitzung in 2016	Zwischenstand Juni 2018: Der Ingenieurauftrag für die Erneuerungsplanung des Itterdurchlasses in der Schwanenstraße wurde im November 2017 erteilt. In diesem Zusammenhang wird die Leitsystemplanung erstellt. Vorlage der Ergebnisse voraussichtlich 4. Quartal 2018
	SV 61/165 „Antrag der SPD-Fraktion - Werbetafeln in der Mittelstraße für Geschäfte in den Seitenstraßen zur Mittelstraße“ am 29.11.2017	Entsprechend dem SPD-Antrag wird die Verwaltung beauftragt, mit der Stadtmarketing Hilden GmbH Ideen zur Unterstützung und Stärkung der Geschäfte, die im Umfeld der Mittelstraße angesiedelt sind, zu erarbeiten und <i>im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss</i> zu präsentieren.	Das entsprechende Konzept hierzu wird im Stadtentwicklungsausschuss am 20.06.2018 als SV 61/195 vorgestellt. Da nicht alle Informationen rechtzeitig vorlagen, wurde diese Vorlage nicht -wie ursprünglich vorgesehen- in den Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss eingebracht, sondern eine Woche später in den Stadtentwicklungsausschuss.

16 (Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

16.1 Aktueller Finanzstatus - Bericht Kämmerer Klausgrete

Kämmerer Klausgrete berichtete, dass sich die Gewerbesteuer weiter gut entwickelt hat. Der Haushaltsplan geht von einem Ansatz von 37,5 Mio. € aus, aktuell beträgt das Rechnungsergebnis 41,2 Mio. €. Es sei eine gute Entwicklung, wobei immer berücksichtigt werden müsse, dass erst die Hälfte des Jahres 2018 vorbei ist und natürlich positive und negative Entwicklungen noch eintreten können.

Weiterhin wird die eingeplante Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für das lfd. Jahr höchstwahrscheinlich niedriger ausfallen, was künftige Haushaltsplanungen deutlich erleichtern wird

16.2 Lagebericht 2017 - Bericht Kämmerer Klausgrete

Kämmerer Klausgrete informierte, dass der Lagebericht 2017 fertig gestellt wurde und kurzfristig zu Verfügung gestellt wird.

17 (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

17.1 Anfrage CDU - Niederschrift Stadtentwicklungsausschuss 02.05.18

Ratsmitglied Buschmann (CDU-Fraktion) bemängelte, dass die Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 02.05.18 nicht innerhalb von 25 Tagen sondern erst nach sechs Wochen vorlag.

Ratsmitglied und Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Barata bedauerte die lange Zeit zur Veröffentlichung. Innerhalb der Verwaltung dauerte es, bis die Niederschrift an der richtigen Stelle war. Alle Beteiligten arbeiten an einer Verbesserung.

Ende der Sitzung: 20:49 Uhr

Bürgermeisterin Birgit Alkenings / Datum
Vorsitzende

Tobias Schlusche / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro